

# **Entwurf eines „Code of Conduct“: Regeln für digitale Lehrveranstaltungen an der Evangelischen Schule Köpenick**

Das Schuljahr 2020/21 zeigt, dass an der Evangelischen Schule Köpenick ein kreatives und engagiertes, digitales und kontaktarmes Arbeiten mit einer Vielzahl an digitalen Lehrangeboten möglich ist. Der vorliegende Code of Conduct soll dazu dienen, einen Orientierungsrahmen zu definieren, damit die Durchführung und Wahrnehmung digitaler Lehrveranstaltungen mit Unterstützung aller Mitglieder der Schulgemeinde gelingen kann.

Der Code of Conduct umfasst dabei Regeln, die sich aus den üblichen Standards sowie aus einschlägigen Gesetzen und Richtlinien ableiten lassen, welche teils auch für die Präsenzlehre, teils explizit für die digitale Lehre gelten. In jedem Fall sind ihre Berücksichtigung und Einhaltung die Voraussetzung für eine erfolgreiche Teilhabe an der digitalen Lehre an der Evangelischen Schule Köpenick.

1. Lehrende und Lernende gehen respektvoll miteinander um. Das heißt:

- Wir lassen einander ausreden.
- Wir hören einander aufmerksam zu.
- Wir stellen das Mikrofon auf stumm, wenn wir einer Veranstaltung beitreten.
- Wir aktivieren das Mikrofon möglichst nur auf ein Zeichen hin und deaktivieren es nach dem entsprechenden Redebeitrag wieder.

Insbesondere aber:

- Wir posten oder verbreiten keine unangemessenen Inhalte, einschließlich unangemessener Rede- oder Verhaltensweisen, keine diskriminierenden Bemerkungen, Hassreden usw.
- Wir tolerieren kein störendes oder diskriminierendes Verhalten, einschließlich Spammen, Chat-Missbrauch, Imitation anderer Benutzer, Stalking, Cyberbullying usw.

2. Der Ablauf und die technische Umsetzung digitaler Lehrveranstaltungen wird allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern zu Beginn kommuniziert. Alle Nutzerinnen und Nutzer sind gebeten, entsprechend den kommunizierten Vorgaben zum erfolgreichen Verlauf der Veranstaltung beizutragen.

3. Im Rahmen digitaler Lehrveranstaltungen dürfen keine Daten erhoben werden, die nicht unmittelbar Ziel und Zweck der Veranstaltung betreffen.

- Es dürfen keine personenbezogenen Daten von Lehrenden und Lernenden aufgezeichnet, insbesondere keine Bild- und Tonaufnahmen angefertigt werden. Den

Lernenden wird Zeit eingeräumt, ihre technischen Einstellungen entsprechend anzupassen.

- Um den Lernenden auch nach einer Lehrveranstaltung die Möglichkeit zur Wiederholung oder Vertiefung zu ermöglichen, können Aufzeichnungen von Lehrveranstaltungen online zur Verfügung gestellt werden.

4. Vorträge und Materialien dürfen nicht weitergeben und nicht auf eigenen oder fremden Webseiten, Social-Media-Konten etc. veröffentlicht werden. Unerlaubte Aufzeichnungen bzw. unerlaubtes Verbreiten oder Veröffentlichen von Aufzeichnungen können rechtliche Konsequenzen nach sich ziehen. Grundsätzlich ist das Urheberrecht bei der Nutzung von urheberrechtlich geschützten Werken zu beachten.

Nutzerinnen und Nutzer, die diese Regeln nicht befolgen oder sich unangemessen oder störend verhalten, können der Schulleitung gemeldet werden. Unter Umständen kommt es zur Verhängung von Erziehungs- oder Ordnungsmaßnahmen. Aus besonders gravierenden Verletzungen dieser Vorgaben können zudem rechtliche Konsequenzen erwachsen.

Wenn du Zeugin oder Zeuge eines Verstoßes gegen diese Regeln wirst oder hiervon selbst betroffen bist, wende dich bitte so bald wie möglich an die Lehrkräfte oder die Schulleitung. Im Fall von sexualisierter Belästigung, Diskriminierung oder Gewalt wie auch in Fällen von Cyberstalking im Bereich der digitalen Lehre kannst du dich zudem an die einschlägigen Beratungsstellen wenden.

Stand: 25.02.2021

Quelle; die als Grundlage genutzt wurde (Abruf 25.02.2021):

<https://www.fu-berlin.de/universitaet/profil/studium/lehre/code-of-conduct/index.html>